

Nexter stellt CAESAR 8x8 vor

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nexter stellt CAESAR 8x8 vor

Die französische Firma Nexter hat die Weiterentwicklung des Artilleriesystems CAESAR 8x8 (Camion Equipé d'un Système d'Artillerie) vorgestellt.

Seit Ende der 1990er-Jahre hat Nexter das auf einem Lastwagen integrierte Artilleriesystem CAESAR 6x6 in vier Ländern eingeführt. Mehr als 270 CAESAR-Systeme wurden verkauft. Einsätze erfolgten mit dem französischen Heer in Afghanistan und in Mali. Für das 6x6-System – mit 18 t Gesamtgewicht und einem Munitionsvorrat von 18 Geschossen – werden Chassis von Renault Truck Defense, Daimler (Unimog) oder Ashok Leyland verwendet.

Chassis von Tatra


Für CAESAR 8x8 mit einem neuen vollautomatischen Munitionsladesystem kam beispielhaft ein Chassis von Tatra mit einem 300-kW-Dieselmotor zum Einsatz, das einen Gewichtszuwachs auf 30 Tonnen mit 30 Geschossen ermöglicht. Alternativ können Chassis von RTD, RMMV oder Sisu genutzt werden. CAESAR 8x8 verfügt

über eine deutlich höhere Reichweite, was ihn zu einer mobilen fahrbaren Artilleriewaffe mit hoher Feuerkraft macht.

Geschütze in fünf Staaten

Nexter ist in Europa mit dem CAESAR der Hauptkonkurrent des schwedischen Artilleriesystems ARCHER, das namentlich im schwedischen Heer eingeführt ist und sich dort bewährt.

Der CAESAR bewährt sich in mehreren Armeen und Staaten:

- Frankreich: 77 Geschütze. Beim 93^e *régiment d'artillerie de montagne in Varcès*. Beim 68^e *régiment d'artillerie d'Afrique im Camp de La Valbonne*.
- Indonesien: 37 Geschütze.
- Saudi-Arabien: 100 Geschütze.
- Thailand: 6 Geschütze.
- Libanon: 24 Geschütze (von Saudi-Arabien bezahlt). **next.** 

Fazit eines Experten

Im Vergleich CAESAR/ARCHER zieht ein Experte, der beide Systeme je tagelang besuchte, das Fazit: «Meine persönliche Meinung ist, dass CAESAR eher die Artillerie des armen Mannes ist.

Es braucht zwar viel Manpower, doch nicht viel Können, um das Geschütz zu bedienen. Das Geschütz ist einfach aufgebaut und kann überall eingesetzt werden. Es bietet nur auf der Verschiebung Schutz, sonst ist der Schutz nur die persönliche Ausrüstung.

Wenn man mit einem solchen Geschütz *Camp Security* oder Feuerunterstützung aus einem Stützpunkt heraus macht (analog Afghanistan), dann hat man ein optimales Kostenverhältnis – sofern Manpower günstig ist.» *red.*



Der französische Camion Equipé d'un Système d'Artillerie CAESAR wurde von Nexter schon an mehrere Armeen verkauft.